

Unterweisungskurzgespräch



Gehörschutz

- Lektion 1: Lärmquellen
- Lektion 2: Auslösewerte und Maßnahmen
- Lektion 3: Gesundheitliche Auswirkungen
- Lektion 4: Gehörschutzstöpsel
- Lektion 5: Otoplasten
- Lektion 6: Kapselgehörschutz

Informationen für den Unterweisenden
Wissenstest mit Lösung
Dokumentation

Lektion 1

Lärmquellen:

Wo gibt es diese in unserem Betrieb?

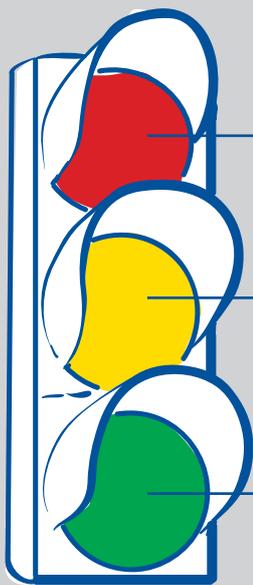


Lärmsituationen



Lektion 2

Auslösewerte und Maßnahmen:
Was ist wichtig?



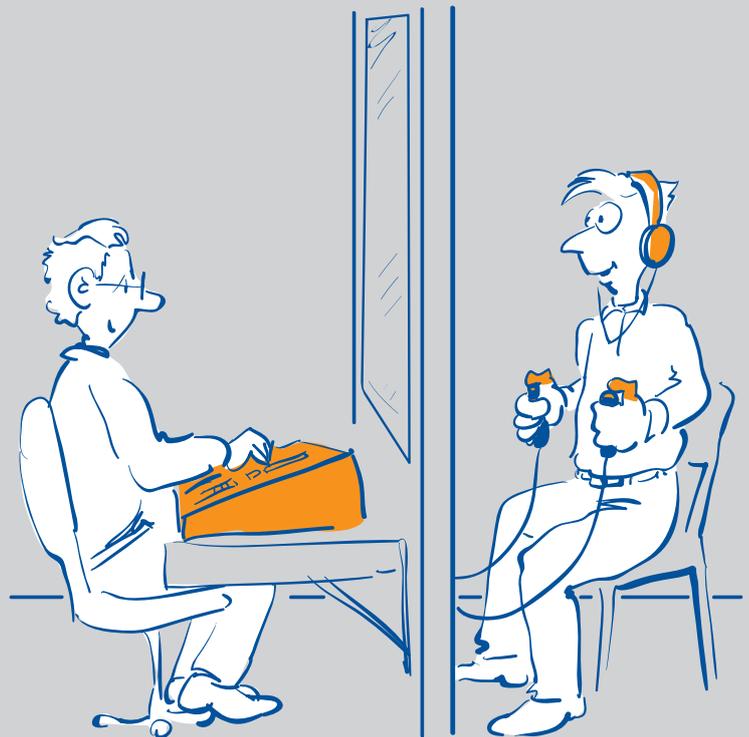
größer 85 dB(A)
bzw. 137 dB(C)

zwischen 80 und 85 dB(A)
bzw. 135 bis 137 dB(C)

kleiner als 80 dB(A)
bzw. 135 dB(C)



Lärmpegel messen



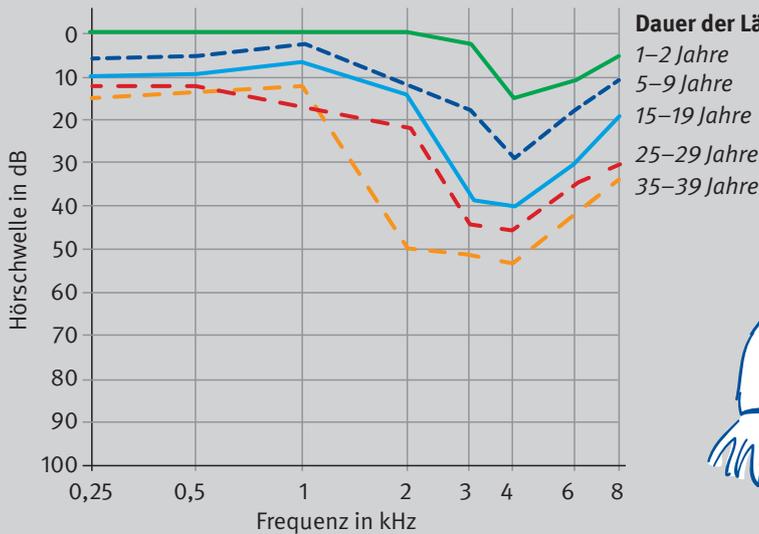
Vorsorgeuntersuchung beim Betriebsarzt



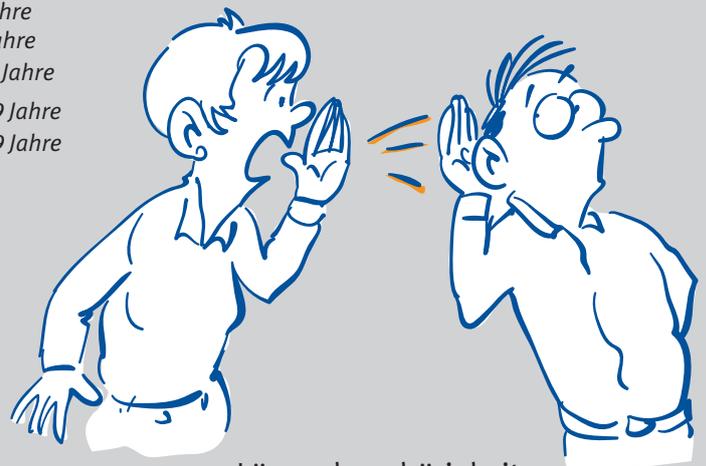
Gehörschutzmittel

Lektion 3

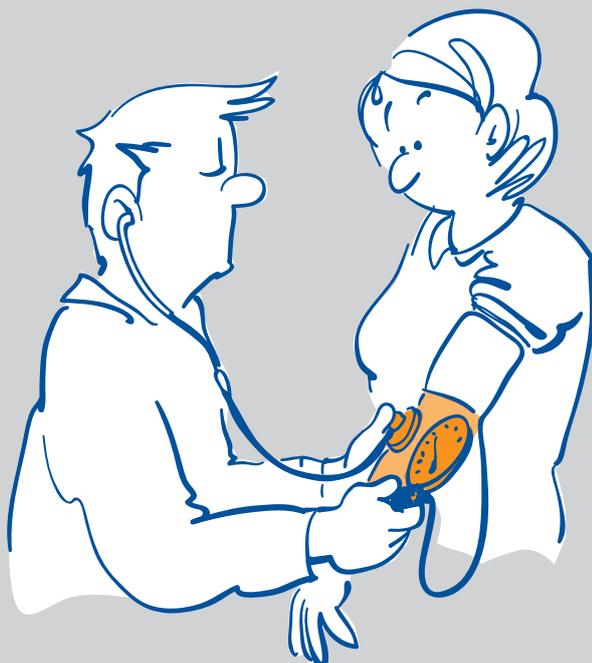
Gesundheitliche Auswirkungen:
Was können die Folgen sein?



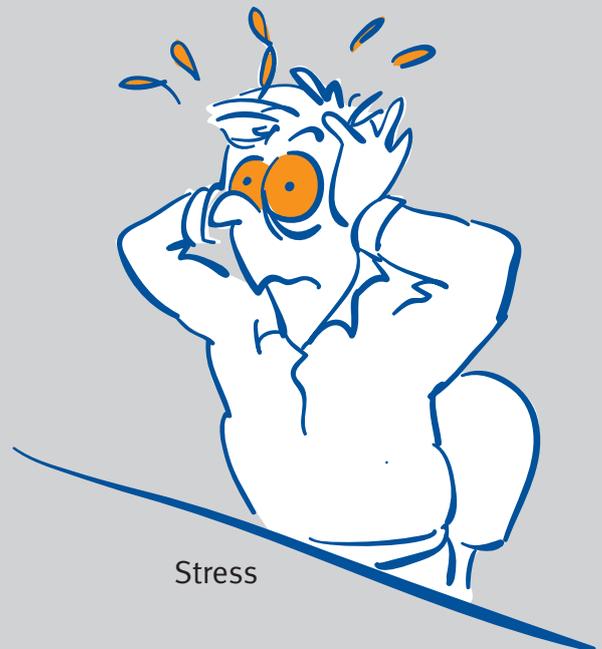
Hörkurven abhängig von der Dauer der Lärmeinwirkung



Lärmschwerhörigkeit



Bluthochdruck



Stress

Lektion 4

Gehörschutzstöpsel:
Wie benutze ich sie richtig?



1

Hände waschen



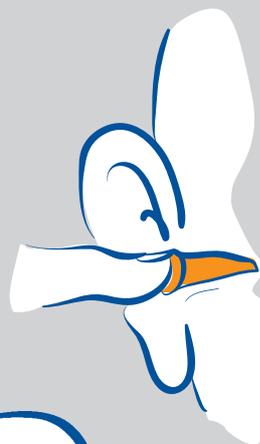
2

Stöpsel rollen



3

Richtiges Einsetzen



4

30 Sekunden



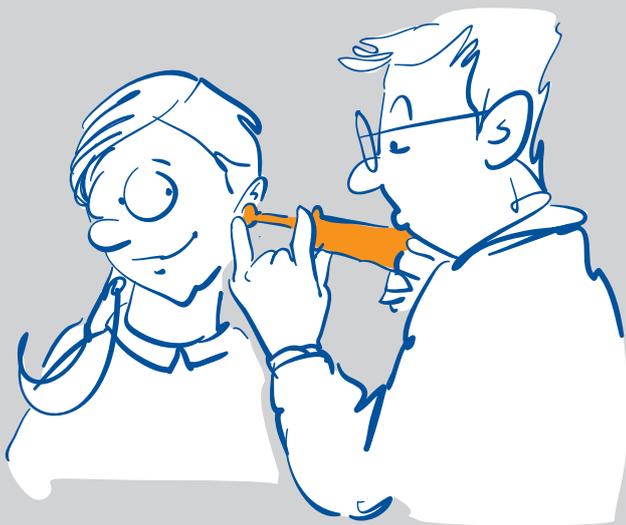
5

Korrektes Tragen



Lektion 5

Otoplasten: Woran ist zu denken?



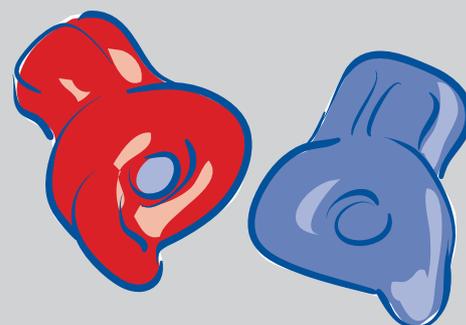
Anpassen der Otoplasten



Kontrolle der Wirksamkeit



Reinigen



Korrektes Einsetzen

Lektion 6

Kapselgehörschutz: Was ist zu beachten?



Kontrollieren



Einstellen



Korrekt tragen

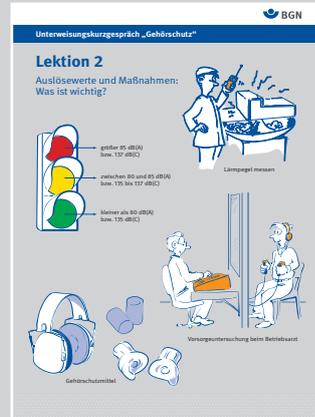


Kombinationen mit anderer PSA

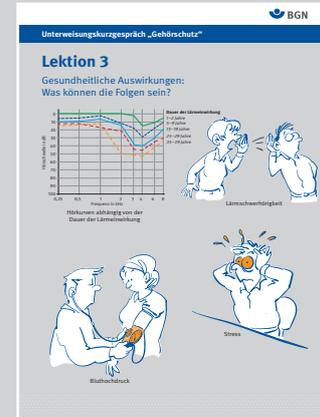
Informationen für Unterweisende



- Lärmquellen bestimmen
- dB(A) = gleichmäßiger Lärm (z. B. Maschinen)
- dB (C) = bei Einzelereignissen (z.B. Flaschenplatzer, umfallende Gegenstände)
- Unnötigen Lärm vermeiden



- Lärm messen; Auslösewerte für Maßnahmen bestimmen
- Unter 80 dB(A): kein Risiko für das Gehör, evtl. Stressreaktionen
- 80–85 dB(A): Gehörschutz bereitstellen, Angebotsvorsorge
- Ab 85 dB(A): Tragepflicht, Pflichtvorsorge (Hörtest)
- Passenden Gehörschutz für Mitarbeiter auswählen



- Gesundheitliche Auswirkungen besprechen
- Lärmschwerhörigkeit bei hohen Pegeln und bei langjähriger Einwirkung
- Bei niedrigeren Pegeln: Stressreaktionen, hoher Blutdruck, Konzentrationsprobleme bei konzentrierter Arbeit, Unfallgefahr



- Einwegstöpsel: nur mit sauberen Fingern Stift rollen, Ohrkanal durch leichtes Ziehen begradigen, ca. 30 Sek. Finger auf Stöpsel lassen
- Mehrwegstöpsel: reinigen und vor Einsetzen trocknen, Verbindungsschnur im Nacken (Achtung Unfallgefahr)
- Einsetzen praktisch üben!



- Korrekten Sitz prüfen
- Bei schlechter Passung neuen Abdruck erstellen
- Korrekten Sitz alle 3 Jahre überprüfen, z. B. durch Audiogramm im Rahmen der Vorsorgeuntersuchung
- Richtig einsetzen (rot für rechtes Ohr)
- Regelmäßig reinigen und trocknen



- Auf Beschädigungen der Dichtkissen untersuchen
- Bei Defekt austauschen
- Korrekten Sitz einstellen
- Passenden Gehörschutz in Kombination mit anderen Schutzausrüstungen auswählen (Brille, Helm, Mundschutz)

Rätsel: Finde die 8 Fehler



Lösung

Unnötigen Lärm vermeiden



Kapselgehörschutz richtig justieren

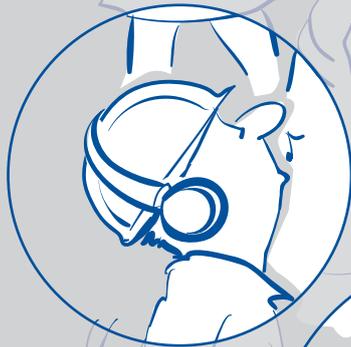
Lärmbereich nur mit Gehörschutz betreten



Bei starkem Schwitzen Alternativen zum Kapselgehörschützer verwenden



Stöpsel mit Verbindungsschnur verwenden



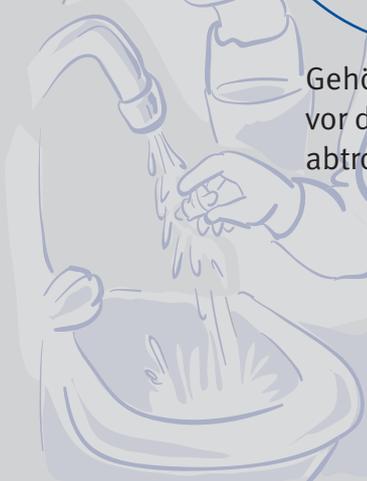
Passenden Gehörschutz in Kombination mit Schutzausrüstung wählen



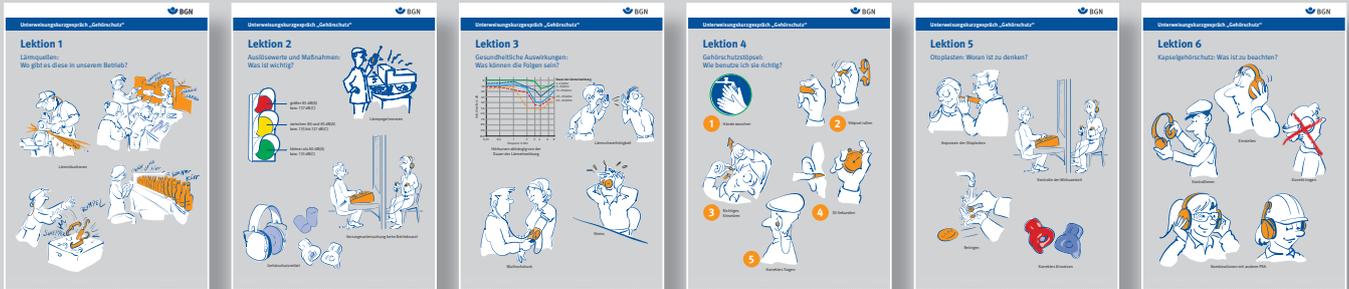
Gehörschutzstöpsel vor dem Einsetzen abtrocknen



Vor dem Einsetzen Hände waschen



Dokumentation



Namen und Unterschriften der Teilnehmer

_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____

Unterwiesen durch:

Ort, Datum

Unterschrift